

WOLFGANG LUPPE

EIN UNBEKANNTER KOMMENTAR

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 93 (1992) 162

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

Ein unbekannter Kommentar

P. Mich. Inv. Nr. 5576b
Tafel IV 3

10,8 cm x 9,4 cm

Herkunft unbekannt
III n. Chr.

Auf der Vorderseite eines Michigan-Papyrus unbekannter Herkunft, dessen gediegene Schrift wohl dem 3. Jahrhundert n. Chr. zuzuweisen ist, ist das Oberteil einer Kolumne mit breitem oberem Rand von 5,4 cm Höhe erhalten. Die Rückseite ist unbeschrieben.

→	.. ()] δε ταυτα .. νου ..]χημαιν[]μεν[]ου. 4 ενεστιν ὑπο[γ]ραφειν ἀναλογως δε απ[ο]δώσο μεν και το ως ὑπόλημ ψιν και κριειν ημετε ρα]ν ε[]αι λεγομεν .. <div style="text-align: right; padding-right: 20px;">]αι της]δυνα </div>
---	--

Die ersten 7 Zeilen werden wie folgt herzustellen sein:

4	ὅτι] δὲ ταῦτα μὲν οὖν τὰ] χημαιν[ό]μην[α], οὐκ ἔνεστιν ὑπο[γ]ράφειν, ἀναλόγως δὲ ἀπ[ο]δώσο- μεν καὶ τὸ 'ὡς ὑπόλημ- ψιν' καὶ κρίειν ἡμετέ- ρα]ν ε[ί]ν]αι λέγομεν.
---	--

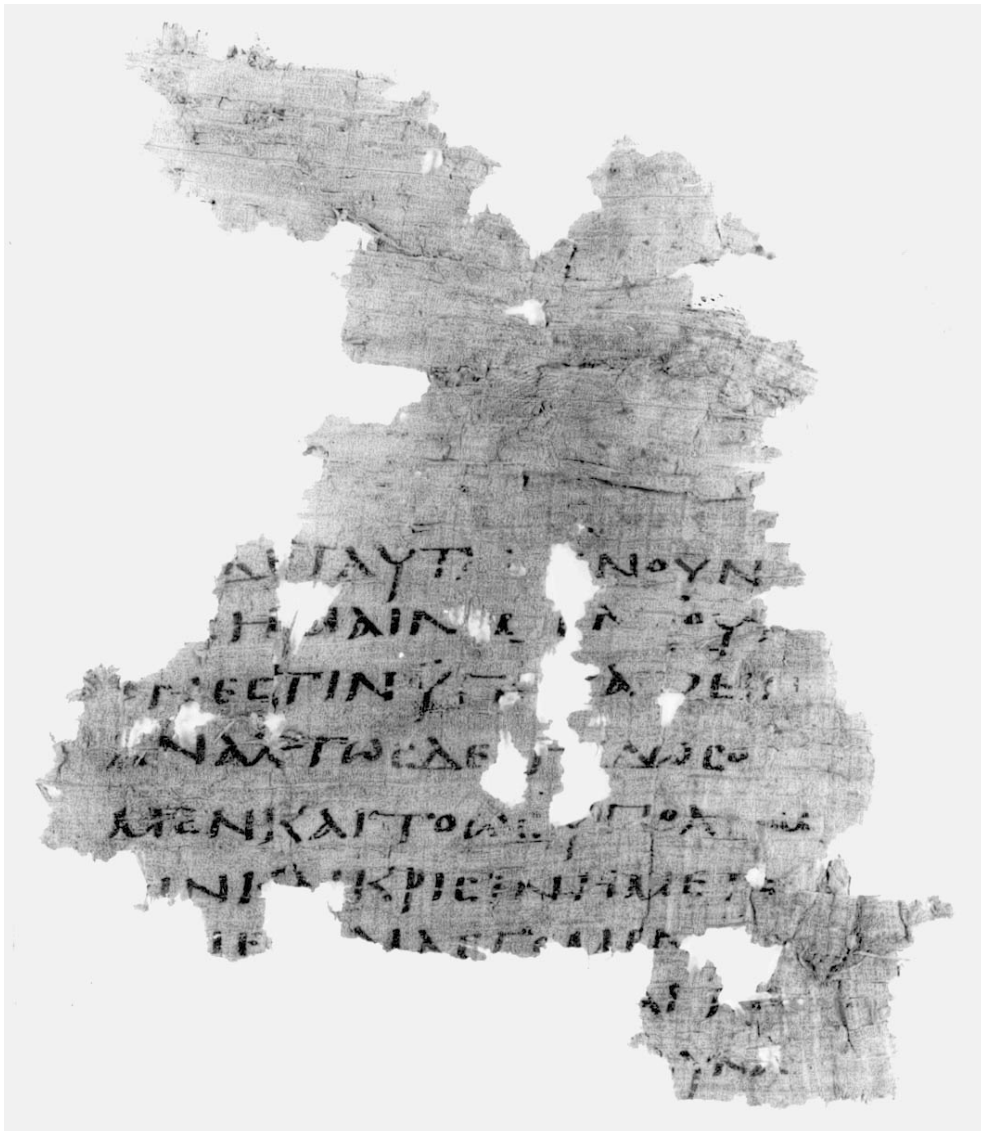
"Daß dies nun zwar das Gemeinte ist, läßt sich nicht bestätigen, in entsprechender Weise aber werden wir auch den Ausdruck ὡς ὑπόλημψιν erklären und sagen, daß es unser Urteil ist."

6: Von ψ am Zeilenanfang ist nur der rechte Teil des Querstriches erhalten.

9]δυνα: wohl δύνα[ται im Sinne von 'bedeutet', wie häufig in grammatikalisch erläuternden Texten.

Offensichtlich ist ὡς ὑπόλημψιν (ὑπόλημψις ist häufige Schreibweise in den Papyri) der Ausdruck, der erklärt und dessen Hauptbestandteil (ohne ὡς) mit κρίειν wiedergegeben wird, wobei ἡμετέραν aus dem (uns nicht bekannten) Zusammenhang der Stelle zu verstehen wäre.

Der Wortgebrauch läßt an einen Kommentar denken. χημαίνειν, ἀναλόγως, ἀποδιδό-
ναι und δύνονται sind häufig verwendete Ausdrücke in entsprechenden Werken.



P.Mich. Inv.Nr. 5576b: Unbekannter Kommentar